



Das Interesse bei den Jugendlichen zum Thema Atemschutz war sehr groß

Die St. Veiter Jugend war in Villach unterwegs

© FF-Althofen (2)

Immer etwas los!

Wieder ist so einiges bei den Feuerwehren im Bezirk St. Veit los gewesen, aber noch viele Veranstaltungen und Aktivitäten stehen erst an! **Jacqueline Weiß**

Die Feuerwehrjugend des Bezirkes St. Veit hatte die ehrenvolle Aufgabe, das Land Kärnten bei den CTIF in Villach zu repräsentieren. Die Aufgaben der 12-köpfigen Mannschaft bestanden darin, einen Infostand mit Werbemitteln zu betreiben und den internationalen Gästen das System

der Feuerwehrjugend näherzubringen.

Grund zum Feiern. Die Freiwillige Feuerwehr Straßburg feiert heuer das 140ste Jubiläum! Im Zuge des Sommerfestes und des Events „25 Jahre Städtepartnerschaft mit Straßburg/Uckermark“ wird auch das Jubiläumsfest in Straßburg stattfinden. Save

the date: 5. und 6. August! Außerdem steht das Feuerwehrfest der FF-Althofen am 29. und 30. Juli im Festzelt bei der Feuerwache an.

Atemschutzeinsatz der Jüngsten. Die Jugendbeauftragte Petra Knapp ließ sich gemeinsam mit dem Atemschutzbeauftragten Patrick Sabutsch einiges einfallen,

um den Jugendlichen der Althofener Wehr „Atemschutz“ näherzubringen. Die Florianijünger erfuhren, wie das Atemschutzgerät richtig angelegt wird, welche Bilder die Wärmebildkamera liefert und wie eine Personenrettung durchgeführt wird. Im Anschluss wurde das neue Wissen gleich in die (Übungs-)Praxis umgesetzt.

Ein olympischer Hit

Die Feuerwehr-Olympiade in Villach wurde zu einem völkerverbindenden Sportgroßereignis der Extraklasse. Töplitsch und Puch sensationell. **Thomas Klose**

Hundertere freiwillige Mitglieder der Kärntner Feuerwehren leisteten einen außergewöhnlichen Job. Aus sämtlichen Bezirken versahen sie ihren Dienst bei der Akkreditierung, im Stadion, in der Stadt und in den Schulen, wo die Teilnehmer schliefen. Selbst Nachtschichten wurden dort eingelegt. So hatten die internationalen Florianijünger immer einen Ansprechpartner. Viele Teilnehmer versprachen: „Wir kommen gerne als Urlauber wieder.“ Sie haben nicht nur Gastgeber, sondern Freunde gefunden.

Wettbewerb. Im Stadion Lind fieberten täglich zwischen 8.000 und 10.000 Fans mit. Beim Hakenleiterbewerb in der Innenstadt waren es 4.000. Keine Maus hatte beim Antreten der beiden Kärntner Wehren, der FF Töplitsch und der FF Puch Platz. Töplitsch schaffte den dritten Platz. Knapp dahinter die FF Puch. Beiden Teams wurde die Goldmedaille überreicht, da sie zum besten Drittel des Teilnehmerfeldes zählten. Nach dem Wettkampf war den Weißensteiner-Feuerwehrmännern die Erleichterung anzusehen. „Ein Steinbruch fällt von meinem Herzen“, erzählte uns einer.



Auch der Bezirk St. Veit half tatkräftig mit

© Bezirksfeuerwehrkommando St. Veit

„Die unendlichen Mühen haben sich ausgezahlt, danke an unsere Familien, danke an die Fans für die fantastische Unterstützung“, so die beiden Kommandanten Helmut Petschar und Klaus Kofler. Vier Jahre hatte man auf diesen einen Tag hingearbeitet. Die beiden Mannschaften haben dem immensen Druck standgehalten, lieferten sowohl beim Löschangriff als beim Staffellauf ihre besten Leistungen ab.

St. Veiter mit dabei. Der Katastrophenhilfszug IV hat mit 24 Fahrzeugen und rund 140 Feuerwehrmitgliedern bei den Auf- und Abbauarbeiten mitgeholfen. 70 Feuerwehrmitglieder und 10 Fahrzeuge unterstützten als Tageshelfer. Im Shuttledienst waren 23 Fahrzeuge mit Fahrer eingeteilt. An der Gesamtorganisation wirkten 11 Feuerwehrmitglieder als Fachpersonal mit.